

Im Etat für 1894/95 sind angefegt.	Mithin für 1896/97		Erläuterungen.	Nachweis des Mehr- bedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
„	„	„	„	„
			Uebertrag	21 600
			22) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 2850 „, welche nach der Erläuterung 11 zu b als Etatvermehrung beantragt werden . . . . .	8 550
			23) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 2850 „ als Etatvermehrung unter Einziehung der gleichen Anzahl von Technischen Bureauassistentenstellen behufs Verbesserung der sehr ungünstigen Beförderungsaussichten im bautechnischen Büreaudienste . . . . .	8 550
			24) In Abgang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 2220 „ infolge Umwandlung in die Stellen von Technischen Betriebssekretären, vergl. Erläuterung 23.	
			25) In Zugang kommen 5 Stellen mit durchschnittlich 2100 „ . . . . . und zwar: a) 2 Stellen infolge Eröffnung der neuen Linie Waldheim-Rochlitz, b) 2 Stellen durch Ankauf der Altenburg-Zeitzer Privatbahn, c) 1 Stelle als Etatvermehrung für die infolge des Zuwachses an Bauten in Dresden zu umfänglich gewordene und deshalb in 2 Theile zu zerlegende Bahnmeisterei B D VIII in Dresden-Alttadt.	10 500
			26) In Zugang kommen 7 Stellen mit durchschnittlich 1920 „, welche nach der Erläuterung 11 zu b als Etat- vermehrung beantragt werden . . . . .	13 440
			27) In Zugang kommen 2 Stellen mit durchschnittlich 1440 „, welche als Etatvermehrung zu beantragen sind, um 2 weiteren dienstlich am meisten in Anspruch genommenen Bahnmeistern zur Unter- stützung Assistenten zuweisen zu können . . . . . Mit Besetzung der neuen Stellen kommen die Löhne für 2 Streckenvormänner in Wegfall.	2 880
			28) Neue Stellen, deren Etatifizierung erwünscht erscheint, um Bauaufseher vor ihrer Ernennung zu Bahnmeistern, den Bestimmungen der Prüfungsordnung entsprechend, im Bahnunterhaltungsdienste als Ersatz für Streckenvormänner beschäftigen zu können	7 560
			29) In Zugang kommen 51 Stellen mit durchschnittlich 960 „ . . . . . und zwar erhöht sich der Etat um: a) 23 Stellen infolge Eröffnung der neuen Linien Eppendorf-Hegdorf 3, Herrnhut- Bernstadt 3, Waldheim-Rochlitz 6, Saupersdorf-Witzschhaus 5, Pirna-Groß- cotta 3 und Reichenbach i. B.-Mylau 3, b) 2 Stellen für die Dresdner Hafenbahn, c) 6 Stellen durch Ankauf der Altenburg-Zeitzer Privatbahn, d) 31 neue Stellen. Dagegen vermindert sich der Etat um: e) 10 Stellen infolge veränderter Dienst- und Streckeneintheilung auf älteren Linien, f) 1 Stelle durch Umwandlung in eine Bahn- und Haltestellenwärterstelle, vergl. hierzu Erläuterung 47 zu b. Zu d. Die 31 neuen Stellen werden nothwendig, theils, weil auf einigen Strecken der Hauptlinien infolge des gewachsenen Verkehrs mit Herabsetzung der Dienstzeit von 16 auf 12 Stunden weiter vorzugehen ist, theils, um auf einer Anzahl Posten den jetzt noch von Arbeitern geleisteten ständigen Ablösungsdienst Beamten übertragen zu können. Mit der Besetzung der neu zu etatisirenden Stellen kommen Löhne von Stellvertretern in Wegfall.	48 960
			Seitenbetrag	122 040
			*) Hiervon	